

Schnell erhärtender variabler Flexklebemörtel

codex Power RX 6 Turbo

Schnell erhärtender flexibler Dünn- und Fließbettmörtel für keramische Bodenbeläge

Anwendungsbereiche:

Schnell erhärtender, flexibler Dünn- und Fließbettmörtel mit variabel einstellbarer Konsistenz zum Verlegen von keramischen Fliesen aller Art sowie dünnen verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinbelägen. Durch die variabel einstellbare Konsistenz ist die Verlegung im Dünn- und Fließbettverfahren möglich, insbesondere bei großformatigen Fliesen und Platten. codex RX 6 Turbo erfüllt die Anforderungen nach DIN EN 12 004 C2 FT S1. Unebenheiten bis zu 10 mm Dicke im Verlegeuntergrund können in einer Schicht ausgeglichen werden. Einsatzbereiche sind Wohn-, Gewerbe- und Industriebau an Wand und Boden im Innen- und Aussenbereich.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials

Geeignet u.a. für/auf:

- ▶ Großformatige Fliesen und Platten
- ▶ Feinsteinzeug
- ▶ Steingut, Steinzeug
- ▶ Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- ▶ Zement-, Kalk-Zement- und Gipsputz
- ▶ Mauerwerk aus Ziegel, Betonstein, Blähton, Kalksandstein
- ▶ Alte tragfähige Fliesen- und Natursteinbeläge
- ▶ Fliesenträgerelementen
- ▶ Ortbeton, Betonfertigteilen (mind. 6 Monate alt)
- ▶ Calciumsulfat- und Zementestrichen
- ▶ Verbundfähigen Trockenbauelementen, Trockenestriche
- ▶ Ausreichend abgesandeten Gussasphaltestrichen
- ▶ Fußbodenheizung
- ▶ UZIN Multimoll Platten

Produktvorteile / Eigenschaften:

Pulverförmiger, hoch kunststoffvergüteter Werk trockenmörtel mit Spezialzementen, mineralischen Zuschlagstoffen und Additiven. Ergibt nach dem Anmischen mit Wasser einen geschmeidigen Dünn- oder Fließbettmörtel mit besten Verarbeitungseigenschaften und schneller Durchhärtung, auch bei kühlen Umgebungstemperaturen. Aufgrund des großen Wasserfensters kann die Konsistenz optimal auf die Verlegung eingestellt werden.



Bestandteile: Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Dispersionspulver und Additive.

- ▶ Schnell erhärtend
- ▶ Nach ca. 2,5 Stunden begeh- und verfugbar
- ▶ Sehr gute Benetzung
- ▶ Höchste Anwendungssicherheit
- ▶ Bis 10 mm Mörtelbettdicke
- ▶ Geschmeidig und leicht verarbeitbar
- ▶ Hohe Frühfestigkeit
- ▶ Für den Innen- und Aussenbereich
- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- ▶ EMICODE EC 1 R PLUS / Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Lieferform:	Papiersack 25 kg
Lagerfähigkeit:	mindestens 6 Monate
Brandklasse:	E
Anmachwasser:	7 – 8 Liter pro 25 kg-Sack (28 – 32 %)
Reifezeit:	3 Minuten
Mörtelfarbe:	dunkelgrau
Verarbeitungstemperatur:	5 °C bis 25 °C
Verarbeitungszeit:	ca. 45 Minuten*
Einlegezeit:	ca. 20 Minuten*
Begehrbar:	nach ca. 2,5 Stunden*
Verfugbar:	nach ca. 2,5 Stunden*
Belastbar:	nach ca. 48 Stunden*
Endfestigkeit:	nach ca. 28 Tagen*

* Bei 23 °C und 50 % relative Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissfrei, sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinflussen. Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Calciumsulfatestriche müssen als besonders zu vergütende Leistung geschliffen und abgesaugt werden, entweder vom Estrichleger als Nachbehandlung oder als bezahlte Sonderleistung vom Oberbelagsleger. Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten.

Gipshaltige Untergründe grundieren. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen.

Bei der Verlegung von Großformatigen Fliesen- und Plattenbelägen (ab 60 cm Kantenlänge und/oder Fliesengröße über 0,2 m²) auf feuchteempfindlichen Untergründen wie z. B. Calciumsulfatestriche, sind diese mit einer Sperrgrundierung wie z. B. codex FG 550 oder codex FG 500 S mit codex FG 500 H vorzubehandeln.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

Verarbeitung:

- 7 – 8 Liter kaltes, sauberes Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (25 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem plastischen, klumpenfreien Mörtel anmischen. Für Kleinmengen 280 – 320 ml Wasser pro 1 kg Pulver verwenden. Ca. 3 Minuten reifen lassen, dann nochmals gut durchmischen.
- Mit der Glättkelle eine dünne, geschlossene Kontaktschicht auf den vorbereiteten Untergrund aufkratzen.
- Auf die frische Kontaktschicht eine weitere ausreichend dicke Mörtelschicht aufziehen und mit der Zahnkelle gleichmäßig aufkämmen. Bei großformatigen Fliesen- und Plattenbelägen oder bei stark profilierter Rückseitenausbildung ist das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anzuwenden. Nur soviel Mörtel auftragen, wie innerhalb der kleboffenen Zeit (Fingerprobe) belegt werden kann. Topfzeit ca. 45 Minuten.
- Die Fliesen mit leichter Drehbewegung in das Mörtelbett einlegen und gut andrücken und ggf. in das Mörtelbett einklopfen um eine optimale Benetzung der Fliesenrückseite zu erhalten.
- Verunreinigungen an Werkzeug und Belägen in frischem Zustand mit Wasser entfernen.

Verbrauchsdaten:

Zahnung	Verbrauch	Reichweite 25 kg-Sack (Floating-Verlegung)
4 mm (C1)	1,5 kg/m ²	16,6 m ²
6 mm (C2)	2,0 kg/m ²	12,5 m ²
8 mm (C4)	2,6 kg/m ²	9,6 m ²
10 mm (C5)	3,0 kg/m ²	8,33 m ²

Nutzen Sie unseren Verbraucherechner auf: www.codex-x.de

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt möglichst rasch verbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 10 °C – 25 °C. Niedrigere Temperaturen verzögern die Erhärtung und verlängern die Einlegezeit, höhere Temperaturen beschleunigen die Erhärtung und verkürzen die Einlegezeit. Deshalb im Winter Baustellen beheizen und Material auf Raumtemperatur kommen lassen, im Sommer kaltes Wasser verwenden.
- ▶ Für die Verlegung von Naturwerksteinen codex Natursteinmörtel entsprechend der aktuellen Produktübersicht verwenden oder anwendungstechnische Beratung einzuholen.
- ▶ Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- ▶ In Nassbereichen im kombinierten Verfahren (Floating-Buttering) verlegen. Hierzu Mörtel getrennt auf Untergrund und Belagsrückseite aufziehen und möglichst satt im Mörtelbett einbetten.
- ▶ Bei Verlegung in Nassbelasteten Bereichen ist eine geeignete Verbundabdichtung erforderlich.
- ▶ Für Schwimmbäder und Bereiche mit erhöhter Chemikalien oder Säurebelastung codex Produkte entsprechend der aktuellen codex Produktübersicht verwenden.
- ▶ Auf Holz oder Holzspanplatten UZIN Multimoll Top-System verwenden.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a.
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Verbundabdichtungen“
 - „Beläge auf Zementestrich – beheizt“
 - „Beläge auf Zementestrich – unbeheizt“
 - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
 - „Schnittstellenkoordination“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - „Hinweise zur Verlegung großformatiger keramischer Fliesen und Platten, Beton-, Natur- und Kunstwerkstein auf calciumsulfatgebundenen Estrichen“

Arbeits- und Umweltschutz:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

EMICODE EC 1 R PLUS – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.